

Kirche in WDR 2 | 21.06.2017 05:55 Uhr | Judith Uhrmeister

Stairway to heaven

"Mama, wie kommt denn die tote Tante jetzt vom Grab in den Himmel?", fragt sie als sie schon im Bett liegt.

"Tja", sagt die Mutter.

"Bei der Trauerfeier heute hat der Mann gesagt, dass es einen neuen Himmel gibt, wo alle Toten hinkommen; dass Gott das ist und Tränen abwischt und es den Kranken nicht mehr schlecht geht. Das ist ja gut, aber wie kommt man da hin?"

Sie hatte gesehen, wie die Männer das Grab mit Erde zugeschaufelt haben. Wie alle geweint haben und wie sie dann wieder fröhlich waren. Kuchen gegessen und Kaffee getrunken haben.

"Geht das Grab auf und die tote Tante kann wieder laufen und essen und Hallo sagen und dann holt sie wer ab und bringt sie in den Himmel?"

"Hm", sagt die Mutter.

"Oder geht die Tante als Geist aus dem Grab in den Himmel? Weil Geister können ja eh fliegen."

Die Mutter schaut sie stumm an. "Genau das mit der Auferstehung der Toten ist doch

wirklich völlig unrealistisch. Es widerspricht doch jeder Vernunft. Soll ich ihr jetzt Sachen erzählen, die jeglicher Biologie widersprechen? Tot ist tot. Wenn man das Grab zehn Jahre später wieder öffnet, liegt die tote Tante da doch immer noch, zwar verwest, aber sicher nicht auferstanden. Ich würde es ja gerne glauben. Schöne Vorstellung, dass es nicht zu Ende ist, wenn man tot ist; dass es einen Ort gibt, an dem etwas von einem weiterlebt, aber...

Die Tochter unterbricht ihre Gedanken.

"Aber irgendwie muss die tote Tante doch in den Himmel gekommen sein. Sonst können wir sie dort doch gar nicht treffen, wenn wir tot sind und in den Himmel kommen."

Die Mutter nickt.

"Ja schon irgendwie, aber...", und dann weiß sie auch nicht mehr, was sie noch sagen soll.

Klar, den Himmel gibt es. Das glaubt sie schon auch irgendwie. Sie selbst hat es der Tochter ja erzählt, das mit der toten Tante im Himmel und dass man dort alle wieder trifft, die man lieb hat. Für die Tochter gibt es den Himmel. Keine Frage. Das ist nicht ihr Problem. Im Gegenteil: Sie hat ziemlich genaue Vorstellungen davon, wie es da aussieht und zugeht. Da gibt es Engel und für jeden zu Essen und man trifft Leute, die längst schon tot sind. Auf jeden Fall ist es ein guter Ort.

"Ehrlich gesagt, ich weiß es auch nicht.", sagt die Mutter dann.

"Naja, ist ja nicht so schlimm. Vielleicht sehen wir es ja bei der nächsten Beerdigung."

Nach einer Weile fragt sie: "Können wir der Tante am Fenster noch in den Himmel winken?"

Die Mutter lächelt ihr zu. Sie springt aus dem Bett. Sie laufen zum Fenster und öffnen es.

Der Himmel ist hell und klar und voller Sterne. Sie schauen in den Himmel und winken der Tante.

"Wie auch immer, komm gut im Himmel an!", sagt sie.

Die Mutter streicht der Tochter über den Kopf und die Tochter lehnt sich an ihren Bauch.